

PRESSEMITTEILUNG

Eilenburg / Sachsen



Neuer Standort für Lebensretter! Engel Apotheke in Eilenburg wird Typisierungsstützpunkt

Am Donnerstag, den 30.11.2017, wurde die Engel Apotheke in Eilenburg als neuer Typisierungsstützpunkt für potenzielle Stammzellspender eingeweiht. Jede gesunde Person zwischen 17 und 55 Jahren kann sich seit diesem Tag zu den regulären Öffnungszeiten zum Thema Leukämie beraten und mit einem einfachen, kostenfreien Wangenschleimhautabstrich als Stammzellspender registrieren lassen.

Die Idee einen Typisierungsstützpunkt in Eilenburg anzubieten, stammt von Apothekerin Christine Brendler. Die Leiterin der Apotheke bietet zukünftig gemeinsam mit dem VKS an, sich zu den Themen Leukämie und Stammzellspende beraten zu lassen. Jede gesunde Person zwischen 17 und 55 Jahren kann vor Ort aktiv werden und sich direkt typisieren lassen. So können wir Menschen, die von der lebensbedrohlichen Krankheit betroffen sind, helfen und die Chance auf Heilung geben. „Unkompliziert und schmerzfrei“ – so beschreibt die VKS-Mitarbeiterin Maria Freystein die schnelle Hilfe gegen Blutkrebs.

Ca. 13.500 Menschen, sowohl jung als auch alt, erkranken jährlich bundesweit an Leukämie. Eine Stammzell- oder Knochenmarkspende ist nicht nur für Leukämiepatienten oftmals die einzige Chance auf Heilung. Auch andere Krebsarten können in höherem Stadium ausschließlich mithilfe einer peripheren Blutstammzellspende geheilt werden. Weniger als ein Drittel der erkrankten Personen findet innerhalb der Familie einen genetisch passenden Spender. Je mehr Freiwillige sich daher zu einer Stammzelltypisierung entschließen, desto größer ist die Überlebenschance für Krebspatienten weltweit.

Getreu dem Motto „Wer einen Menschen rettet, rettet die Welt“ hoffen der Verein und die Engel Apotheke auf zahlreiche Neu-Typisierungen.

Aktion Lebensretter in Kürze zusammengefasst:

- Was?** Ein zweiminütiger schmerz- und kostenfreier Wangenschleimhautabstrich mit Wattestäbchen
- Wann?** ab Donnerstag, 30.11.2017
- Wo?** Torgauer Str. 18, 04838 Eilenburg

Stammzellentnahme in den meisten Fällen ohne Operation

Blutkrebs ist der Oberbegriff für bösartige Erkrankungen des Knochenmarks bzw. des blutbildenden Systems, bei denen die normale Blutbildung durch die unkontrollierte Vermehrung von bösartigen Blutzellen – wie z. B. bei Leukämie – gestört ist. Wegen dieser Krebszellen kann das Blut seine lebensnotwendigen Aufgaben nicht mehr ausführen, etwa Infektionen bekämpfen, Sauerstoff transportieren oder Blutungen stoppen. Unbehandelt führen die Erkrankungen fast immer zum Tod.

Ist der genetische Zwillingspartner gefunden, können die Stammzellen entnommen werden. Hierzu gibt es zwei Methoden: In ca. 80 Prozent der Fälle erfolgt die Entnahme aus der Blutbahn, wobei keine Operation notwendig ist. In den restlichen Fällen wird dem Spender unter Vollnarkose Knochenmark (nicht Rückenmark) aus dem Beckenkamm entnommen. Innerhalb von nur etwa zwei Wochen regenerieren sich die Stammzellen beim Spender.

Jede Spende hilft!

Neben der Aufgabe, möglichst viele bereitwillige Spender zu finden, stellen auch die Kosten, die für die Registrierung anfallen, den VKS vor enorme finanzielle Herausforderungen. Eine Typisierung, d. h. die Auswertung der Gewebemerkmale eines Spenders im Labor, kostet den Verein 40 Euro. Die gemeinnützige Organisation ist daher auf Geldspenden angewiesen, um die Typisierungen weiterhin kostenlos anbieten zu können. Befürworter der Vereinsziele können deshalb auch Geld spenden und so die Registrierung neuer Spender unterstützen (Spendenkonto vgl. Kontakt oder online).

Vereinsportrait

Der Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e. V. wurde 1997 gegründet und engagiert sich für die Aufklärung über Blutkrebs sowie die Suche nach passenden Stammzellspendern für Betroffene. Ziel ist es, die bestehende Spenderdatei in Sachsen weiter auszubauen und neue potenzielle Spender zu gewinnen. Aktuell sind über 100.000 Personen beim Verein registriert. Alle erfassten Gewebemerkmale werden in das Zentrale Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD) eingespeist und stehen so auch für die weltweite Suche nach Stammzellspendern zur Verfügung. Es bedarf daher keiner Mehrfachtypisierung.

Der Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e.V. ist Partner des Zentralen Knochenmarkspender-Registers Deutschland (ZKRD) und Mitglied der Stiftung Knochenmark- & Stammzellspende Dresden (SKD).

Pressekontakt

Maria Freystein / Ulrike Porstein

Tel. +49 (0)351 563776 817 | Fax + 49 (0)351 563776 829

E-Mail u.porstein@vks-sachsen.de

Geschäftsstelle

Verein für Knochenmark- und Stammzellspenden e.V.

Fetscherstr. 72 | 01307 Dresden